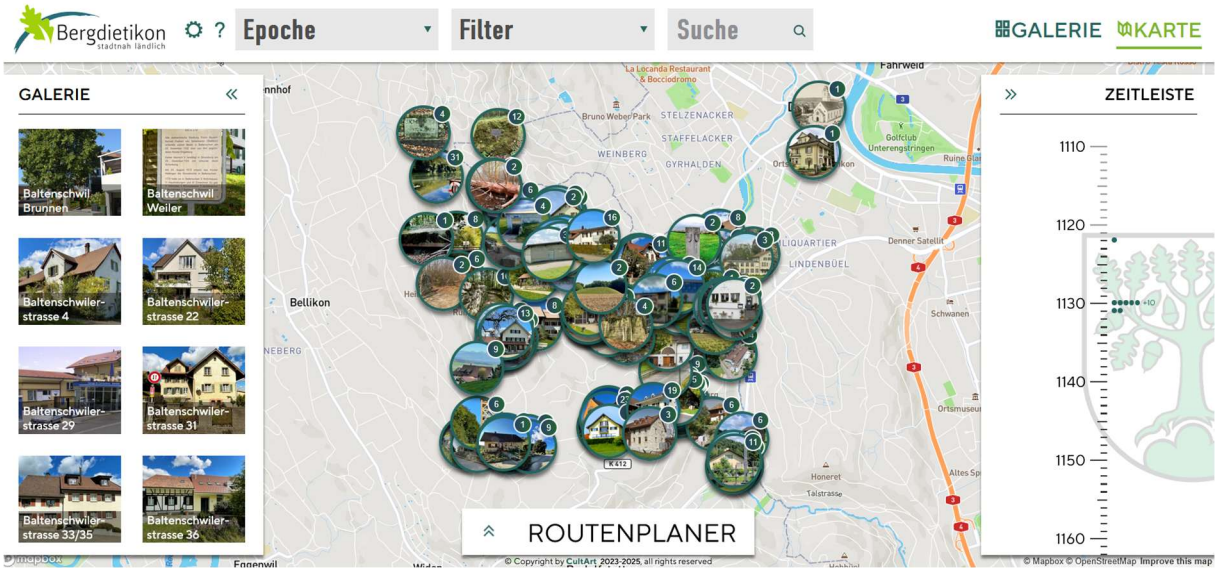

Vergangene Zeiten in greifbarer Nähe

Historische Quellen sind oftmals in Archiven verborgen und dazu verdammt, ewige Staubfänger zu sein.
Nicht so in Bergdietikon: Geschichte wird dort durch die interaktive online-Geschichtskarte zugänglich und anschaulich. Das Projekt des Ortsmuseums Bergdietikon stärkt die lokale Identität, fördert den Austausch zwischen Generationen und dient Schulen, Forschung und Tourismus als anschauliches Werkzeug. Die Multimedialen Inhalte lassen die Geschichte lebendig und greifbar werden – und helfen uns, vergangene Zeiten besser zu verstehen.
Mit der Geschichtskarte kann man sich auf eine Reise einlassen: von der Vergangenheit in die Gegenwart und wieder zurück. Alle sehenswerten und geschichtsträchtigen Orte der Gemeinde sind auf der Karte erfasst, hinterlegt mit spannenden Fotos, Informationen und Geschichten. Der Aufbau der Webseite erlaubt gezielte Filter- und Suchfunktionen; wer möchte, kann sich aber auch intuitiv durch die Karte klicken und schauen, wo die Reise hinführt. Zudem können Fragen an eine KI gestellt werden, die diese in der Rolle eines Historikers in verständlicher Sprache beantwortet.
Und wer beim Spaziergang durchs Dorf etwas lernen möchte, kann unkompliziert per App auf die Karte zugreifen.
Der früheste Beleg auf der Karte ist in Baltenschwil verortet: Am 22. November 1122 schenkte Konrad Freiherr von Sellenbüren (Stallikon) seinen Besitz in Baltenschwil dem von ihm gegründeten Kloster Engelberg.
Heute weist eine Ortstafel mit der Geschichte des Weilers Baltenschwil auf diese Ereignisse hin. Die zu erkundenden Belege reichen von Familiengeschichten über Aufnahmen von Schulklassen bis hin zu Gebäudeaufnahmen und vielem mehr. Eine Erkundungstour auf der online-Karte versetzt einem in eine frühere Welt. Inspiriert von Bergdietikon haben sich auch drei weitere Gemeinden für eine Geschichtskarte entschieden. Sie sind derzeit dabei, ihre Informationen in die dynamischen online-Karten einzupflegen. www.ortsmuseum bergdietikon.ch

meine-region.ch